

# Globale Erwärmung, ein Werkzeug des Westens?

geschrieben von Stanislav Mishin | 17. Januar 2013

Welchen besseren Weg gibt es, um Proteste gegen die schlechter werdenden Wirtschafts- und Lebensbedingungen zu unterdrücken als das Gefühl zu vermitteln, dass die Menschen etwas Gutes tun, um „Gaia“ zu retten? Gleichzeitig benutzen sie diese „Wissenschaft“ als neue heidnische Religion, um das Christentum, das sie so hassen und verachten, zurückzudrängen und vor allem, um Angst zu verbreiten. Gaia, die „Mutter“ Erde ist zu einer populären Kultur geworden, die sich aus dem Westen während der vergangenen eineinhalb Jahrzehnte ausgebreitet hat. Dies ist eine Religion, vollgestopft mit einer Armee von Priestern in Gestalt von der Regierung bezahlter Wissenschaftler.

Viele Gruppen sind dagegen vorgegangen. Darunter auch russische Hacker, die eine riesige Datenbasis öffentlich zugänglich gemacht haben mit Inhalten von der UK-Regierung, E-Mails zwischen Wissenschaftlern und Universitäten und anderes enthält, worin die Absprachen deutlich werden, mit denen man die globale Erwärmung oder Klimaänderung (als ob es sich noch nie von selbst geändert hätte) verbreiten wollte. Und während es ein Schlag nach dem anderen einstecken muss, wie Al Quaida, will das Untier nicht sterben. Tatsächlich befindet sich das Untier auf einem stetigen Comeback, da es während einer Rezession ziemlich nützlich ist. Die USA allein geben in jedem Jahr 7 Milliarden Dollar für „Studien“ zur Erwärmung aus, was in Wirklichkeit nichts anderes ist als eine riesige Geldvernichtungsoperation, da keine wirkliche Wissenschaft durchgeführt wird und vage alarmistische Berichte das einzige hergestellte Erzeugnis sind.

Unter den jüngsten Behauptungen bevorstehender Katastrophen ist der Aufschrei, dass die Eiskappen jetzt drei mal schneller schmelzen als während der neunziger Jahre, obwohl es während der letzten 20 Jahre keine signifikante Erwärmung gegeben hatte. Das Schmelzen des Grönlandeises wurde mit vulkanischer Aktivität unter dem Eis in Verbindung gebracht. Das müssen die Magmamänner und ihre Erfüllungsgehilfen sein. Diese Tatsachen entmutigen die Gaia-Herde und ihre Eliten- und Regierungs-Unterstützer jedoch keineswegs. Die Tatsache des Supersturms, der den Nordosten der USA getroffen hat, wird ebenfalls als Beweis für die globale Erwärmung herangezogen. Gott sei Dank hat es solche Ereignisse vor der globalen Erwärmung nie gegeben. Wie aber wollen sie erklären, dass Russland und Osteuropa vermutlich den kältesten Winter seit 20 Jahren erleiden? Oh, ich denke, dass meine westlichen Leser sich nicht einmal dessen bewusst sind.

Angesichts der Ökonomien, die sich in einer Abwärtsspirale einer Rezession voller Schulden (wenn nicht sogar einer Depression) befinden, rufen die Eliten, die fühlen, dass sie ihren Zugriff auf Schlüsselbereiche der Wirtschaft außerhalb ihrer Heimatregionen verlieren, erneut nach den Inquisitoren der globalen Erwärmung und

lassen sie auf die entwickelte Welt los.

Die erste Salve wurde von einem britischen Erwärmungs-Dandy namens Lord Nicholas Stern of Brantford abgefeuert, der seine akademische Karriere in Whitehall durchlaufen und ziemlich viel Geld mit diesem Betrug verdient hat. Lord Stern, ein ehemaliger leitender Ökonom bei der Weltbank und Autor des Eckpunkte-Papiers hinsichtlich der Auswirkungen des Klimawandels auf die Wirtschaft, war ein enger Vertrauter von Gordon Brown und den Linken, der zusammen mit den Gegenspielern von den Tories und parallel zu den Demokraten/Republikanern in den USA die grundlegenden und selbstzerstörerischen ökonomischen Schemata aufgestellt hat, die deren eigene Länder und viele, viele andere in den Abgrund der Armut gerissen haben.

Der gute Lord Stern machte für den *Guardian* im Zuge von Kommentaren, warum Russland, China, Indien und Brasilien, also die BRIC-Staaten, Geld dafür aufbringen sollten, ihr eigenes Wachstum zu unterdrücken, folgende Bemerkung: „Es ist eine brutale Arithmetik – die sich ändernde Struktur der Weltwirtschaft war dramatisch. Das ist etwas, dem sich die Entwicklungsländer werden stellen müssen,“\*

[\*Das Zitat ist vermutlich unvollständig, aber im Original wurde an dieser Stelle abgebrochen. Vielleicht findet jemand anderswo, was Lord Stern gesagt hat. A. d. Übers.]

Seine Prämisse lautet, dass die davon laufende globale Erwärmung durch die industrialisierte Welt selbst dann nicht aufhören würde, wenn man den Westen deindustrialisieren würde. Es ist jetzt komplett die Schuld derjenigen, die sich selbst mit diesem Phantomproblem der globalen Erwärmung gegen die Zerstörung der Welt auflehnen. Lord Stern hat versucht zu versichern, dass die Eröffnungs-Salve keine Salve war, und zwar mit der Bemerkung: „Ich zeige nicht mit dem Finger auf die entwickelte Welt, sondern nur auf das, was notwendig ist. Ich klage niemanden an, sondern berechne nur, was nötig ist, (um den wissenschaftlichen Schätzungen Rechnung zu tragen, wie stark die Emissionen reduziert werden müssen, um ein gefährliches Niveau der Klimaänderung zu vermeiden)“. Das klingt mehr nach einer berechnenden Anklage. Schließlich handelt es sich hier nicht um ein Leichtgewicht des GIA-Kultes, sondern um den Chefökonom dieser Bewegung, dem das Ohr der UK-Regierung gehörte: ein perfektes Werkzeug der westlichen Eliten. Man darf erwarten, dass die Schreie während der folgenden Monate lauter und schriller werden.

**Stanislav Mishin**

*The article originally appears on author's blog, Mat Rodina*

Link:

[http://english.pravda.ru/opinion/columnists/04-01-2013/123380-global\\_warming-0/](http://english.pravda.ru/opinion/columnists/04-01-2013/123380-global_warming-0/)

Übersetzt von Chris Frey EIKE

Bemerkung des Übersetzers: Man merkt diesem Text an, dass er aus einer anderen Sprache (höchstwahrscheinlich russisch) ins Englische übersetzt worden ist. Erkennbar ist das an manchen englischen Ausdrücken, die m. E. nur in einem Lexikon stehen. Die weitere Übersetzung ins Deutsche kann natürlich dazu führen, dass man sich etwas von dem entfernt, was

der Autor ausdrücken möchte.  
C. F.